



mein plönerseeblick

Das kostenlose Monatsmagazin rund um den größten See
in Schleswig-Holstein



JAHRGANG 13
AUSGABE 12
DEZEMBER 2023

Die spät Blühende

Zu guter Letzt möchte ich Ihnen eine Rankpflanze vorstellen, die bis in den Spätherbst hinein blüht, zahlreiche Bienen und Hummeln anlockt und die, einmal angepflanzt, kaum Pflege braucht.

Wenn im Garten schon alles Richtung Herbst geht und sich die Blätter verfärben, dann kann man an den milden Abenden den Bienen und Hummeln zuschauen, die die ca. 1,5 bis 2 cm großen Glockenblüten einer ganz ungewöhnlichen Clematis eifrig besuchen. Es handelt sich um die Clematis rehderiana, die keinen deutschen Namen hat, sondern als eigene Art im Handel erhältlich ist. Im Gegensatz zu den meisten Clematis-Arten, die durchaus auch einen etwas dunkleren Standort vertragen, entfaltet diese Art nur an einem milden, lichten bis sonnig gelegenen Platz ihren Blütenreichtum. Sie bildet feine, reich beblätterte Triebe, die eine Rankhilfe brauchen. Obwohl sie an dem passenden Standort gut wächst und durchaus bis zu 2 m breit und 5 m hoch wachsen kann, wuchert sie nicht und lässt sich auch problemlos im frühen Frühjahr (März/Anfang April) einkürzen. Sie benötigt einen nährstoffreichen, humosen und nicht zu dichten Boden. Ihre Blütezeit beginnt spät – ab August – und kann bis in den November hinein gehen. Ein echter Gartenschatz also! Nach den Informationen von Clematis Westphal ist sie für die Pflanzung in Kübel und Gefäße nicht geeignet – ein Austrocknen oder zu starkes Vernässen der Wurzeln, wie es in Gefäßen gelegentlich vorkommen kann, verträgt sie nicht. Gleiches gilt für das Durchfrieren der Wurzeln im Topf. Also ist der Platz im Beet

am besten. Bei einer jungen Pflanze lohnt sich das Mulchen einmal im Jahr mit einem Gemisch aus Blättern und etwas Pflanzerde, eine Düngung ist auf dem passenden Standort nicht nötig. Wie so oft bei Gehölzen, lohnt sich das Einkufen einer jungen Pflanze im Topf – hier sind die Wurzeln dicht gewachsen und die Clematis wächst dann im Beet besser an. Vor dem Pflanzen den Topf gut wässern,

eine ausreichend tiefe und breite Pflanzkuhle ausheben. Dann die Clematis vorsichtig aus dem Topf nehmen und erst etwas Pflanzerde unten in das Pflanzloch einfüllen. Die Pflanze daraufsetzen (die Oberfläche des Wurzelstocks sollte nachher auf Höhe der Beetoberfläche sein), das Pflanzloch mit Erde von allen Seiten auffüllen und gut verdichten. Zum Schluss gut angießen und in den ersten Monaten darauf achten, dass der Boden immer leicht feucht gehalten wird. Danach wächst die aparte Rankpflanze ganz von alleine.



Zwei Mal ganz in Ihrer Nähe!

RICHTER
BAUSTOFFE

■ 24329 Behl • Grotenhof 4
Fon: 04522 / 50269-0 • Fax: 04522 / 50269-68
Unsere Öffnungszeiten:
Montag - Freitag von 07.00 - 17.00 Uhr
Samstag von 07.30 - 12.30 Uhr

■ 24306 Plön • Behler Weg 7
Fon: 04522 / 5008-0 • Fax: 04522 / 5008-68
Unsere Öffnungszeiten:
Montag - Freitag von 08.00 - 18.00 Uhr
Samstag von 08.00 - 16.00 Uhr



www.richterbaustoffe.de

Vorstadt 5, 24306 Rixdorf
T 0 45 22 - 50 39 03 • Mobil 0160 - 96 21 56 48
www.garten-bäume-rose.de
info@garten-bäume-rose.de



KENTSCHMEDIA
MEDIENGESTALTUNG & DIGITALDRUCK

Lange Straße 10
24306 Plön
Telefon 04522 50 27 73
info@kentschmedia.de
www.kentschmedia.de



Wir wünschen allen eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Start in das neue Jahr. Bei unseren Anzeigenkunden bedanken wir uns für die Unterstützung und freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

meinploenerseeblick

IMPRESSUM

Herausgeber
KentschMedia, Wolfgang Kentsch
Lange Straße 10, Bäckertwiete · 24306 Plön
Telefon 0 45 22 / 50 27 73 · Fax 0 45 22 / 50 27 74
info@meinploenerseeblick.de
www.meinploenerseeblick.de

Redaktionsleitung
KentschMedia
Telefon 0 45 22 / 50 27 73
info@meinploenerseeblick.de

Redaktion
Rüdiger Behrens [RüBe]
Birgit Behnke [bb]
Markus Billhardt [Bi]
Eberhard Falkenstein [efa]
Anja Flehmig [AF]
Hans-Hermann Fromm, [HHF]
Rolf Timm [RoTi]

Anzeigenleitung
KentschMedia
Telefon 0 45 22 / 50 27 73
anzeigen@meinploenerseeblick.de

Gestaltung, Satz und Layout
KentschMedia,
Lange Straße 10 [Bäckertwiete] 24306 Plön

Titelbild: © Doro
Druck
Druckzentrum Neumünster GmbH
Rungestraße 4 · 24537 Neumünster

Vom Herausgeber gestaltete Anzeigen sowie alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen sind die Inserenten selbst. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Fotos und Texte. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Es besteht kein Rechtsanspruch bei falsch abgedruckten Terminen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wider. Unsere aktuellen Mediadaten finden Sie im Internet unter: www.meinploenerseeblick.de

AUS DEM INHALT

Gartenschätze – Die spät Blühende	2
Impressum	3
Aus dem Inhalt	3
Welch ein Pech!	4
Leeder un Geschichten op Platt	5
Nachrichten von gestern...	
Der erste Sieg war ein Bluff	6
Wiehnacht Vorbereitung	8
Ein Herz für Hund und Katz	9
Bester Techniker im Boxen in Kiel	
kommt aus Plön.	10
Für Sie gelesen –	
Leseempfehlungen im Dezember...	11
Überblick	13
Der Sternenhimmel über den	
Plöner Seen im Dezember 2023	14
Kreuzworträtsel	15

DR. KLEIN
DIE PARTNER FÜR IHRE FINANZEN

Wenn es um Ihre Baufinanzierung geht:
Vertrauen Sie dem Testsieger!

- maßgeschneiderte Finanzierungen
- ausgezeichnete Top-Konditionen

Ihr Baufinanzierungs-Spezialist vor Ort



Michael Ober
Lange Straße 55 in Plön
Tel.: 0 45 22 / 74 69 51
www.drklein.de

Versicherungsmakler
Jürgen Boje e. K.
Versichererwechsel
Kfz, Gebäude, Haftpflicht u. a.
WER VERGLEICHT, SPART!
Am Hörn 2 · 24326 Ascheberg
Telefon 0 45 26 / 84 74 · Telefax: 0 45 26 / 33 90 41
E-Mail: boje@t-online.de

KOMPETENT NEUTRAL UNABHÄNGIG

Café und Restaurant
Markt 11

Inh. Petra Klassen & Christine Eckmann
Plön · Markt 11 · ☎ 0 45 22 / 50 27 60

Montag	10 – 20 Uhr	Donnerstag	10 – 20 Uhr
Dienstag	Ruhetag	Freitag	10 – 20 Uhr
Mittwoch	10 – 20 Uhr	Samstag u. Sonntag	10 – 20 Uhr

TAXI BAHNSEN

Großbrautaxi für 8 Personen Plön (0 45 22) **24 00**
oder **78 99 99**

SITZENDER ROLLSTUHLTRANSPORT
Gebührenfrei 08000 78 99 99
D1-Mobil 01 51 / 15 59 23 74

NAH
Neubau • Altbau • Holzbau
DACHDECKEREI

NOCH KEIN GESCHENK?

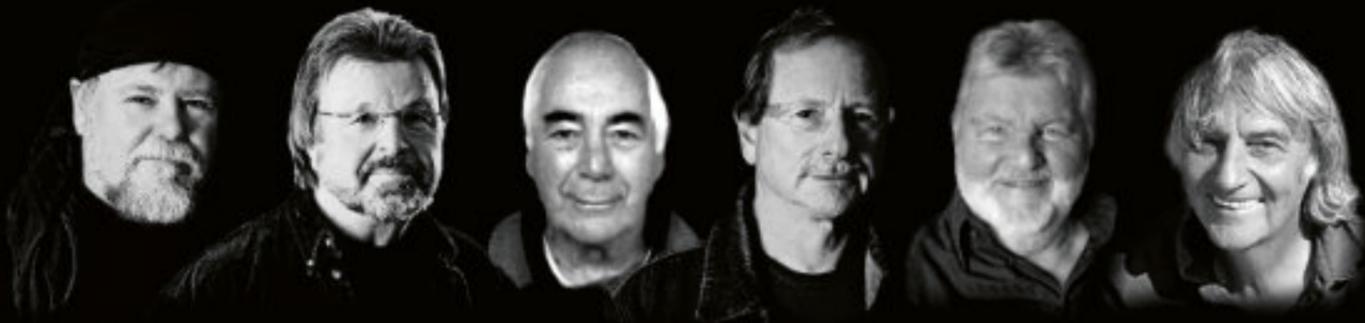
Was schenken Sie jemandem, der alles hat?
Noch keine Idee?
Wie wäre es mit einer etwas anderen Art von Geschenk?
Verschenken Sie z.B. einen Gutschein für eine

DACHRINNENREINIGUNG

Interesse geweckt?
Wir beraten Sie gerne umfassend und kostenlos!

Tel. 04383 8613951 Mobil 0176 62648283
E-Mail info@dachdeckerei-nah.de

Das Team der Dachdeckerei NAH wünscht eine
FRÖHLICHE WEIHNACHTSZEIT



LIMITED EDITION Ltd-Ed ROCK

Welch ein Pech!

Da bereiten sich die Classic Rocker aus Plön Limited-Edition wochenlang auf den geplanten Auftritt am 24.11.2023 im Dorf Treff Dersau vor und dann das! 3 Tage vor dem Termin erkrankt im persönlichen Umfeld jemand an Corona und den Sänger Rolf Timm (RoTi) warf eine heftige Erkältung ins Bett. An Singen war nicht mehr zu denken. Die Stimme war weg. Ein zweiter Musiker hatte Anzeichen einer Grippe. Für eine Band, die mit ihrem Publikum einen fröhlichen entspannten musikalischen Abend erleben wollte, das absolute „Grauen“. Die große Vorfreude auf den Auftritt kippte in eine „Rocker Depression“, die schnell behoben werden soll. Man steht der Situation erstmal hilflos gegenüber und kann nichts machen. Schadensbegrenzung, aber wie? Beim Dorf Treff in Dersau rotierten die guten Geister. Wolfhard Walde, selbst Bassist bei Limited Edition, Mitausrichter in Dersau, versuchte die schlechte Nachricht noch rechtzeitig unters Volk zu bringen. Das ist so kurzfristig kaum möglich. Plakate

wurden überklebt, bei Facebook machte die Absage die Runde. Aber da guckt ja längst nicht jeder rein. Der Whatsapp Status glühte, aber wollten die Leser auch tatsächlich zum Konzert, von vielen weiß RoTi es. Sie hatten Verständnis für die Situation. Kannst nix machen, war die Reaktion. Eben, Pech gehabt. In unserer großen regionalen Zeitung erschien leider im Terminkalender, dass Limited-Edition um 20 Uhr im Dorf Treff Dersau rockt. Unsere per Mail bekanntgegebene Absage konnte dort offensichtlich nicht mehr verarbeitet werden. Nochmal Pech gehabt. Das wäre sonst vielleicht die Rettung gewesen und manch einer wäre abends bei dem schlechten Wetter nicht mehr nach Dersau gefahren. Auch eine gute Quelle für eine Bekanntgabe von Informationen ist die Homepage. Da klemmt es bei der Band noch gewaltig. Die Homepage von Limited-Edition 1.0 wurde von damaligen Admin gelöscht. Homepage von 2.0 (Band in neuer Besetzung) ist im Aufbau, aber leider noch nicht bereit,

veröffentlicht zu werden. Wi sächt die Plattdütsche: „Datt geiht nich so flink, datt brugt noch Tiet, wi sünd bemeut... Datt wart watt!! Noch son beten Geduld.“ Die Band möchte sich bei jedem bedanken, der die Absicht hatte, zum Konzert zu kommen und sicher enttäuscht wurde. Wen die Absage nicht erreicht hat und sich deshalb auf den Weg gemacht hat, denen sagen wir doppelt Danke. Und jetzt mal ne gute Nachricht. Der Auftritt wurde für den Tag abgesagt, aber in Wirklichkeit natürlich nur verschoben. Der Nachholtermin wird dann sicherlich auf der neuen Homepage (Name fehlt noch, wird u.A. im Seeblick bekanntgegeben) und in der Limited-Edition Facebookgruppe (wird wieder aktiviert) veröffentlicht. Die Homepage sollte bis dahin laufen. Die Band sagt vielen Dank für das Verständnis, ist bemüht, alles wieder gut zu machen. Das Pech soll in Freude und Zuversicht auf das Nachholkonzert umgewandelt werden.

We will rock you

Nich schlecht!

Leeder un Geschichten op Platt

Freitag, 08.12.23, 19.30 Uhr, Aula am Schiffsthal, Plön

Dass der Stolper Biobauer Matthias Stührwoldt wundervolle Geschichten erzählen kann, ist im Norden hinlänglich bekannt. Dass er auch plattdeutsche Lieder schreibt, wissen bislang nur Eingeweihte. Gemeinsam mit Achim Schnoor, Gitarrist und Sänger aus Groß Wittensee, hat er nun ein neues, typisch norddeutsches Programm namens „Nich schlecht!“ erarbeitet, das stetig um neue Songs und das Gesabbel rundum erweitert wird.

Eine Gitarre, zwei Stimmen und zärtliche, hymnische, romantische, traurige oder auch abgründige Songs, immer wieder kombiniert mit Stührwoldts typischen Geschichten op Platt. Matthias Stührwoldt und Achim Schnoor – zusammen sind sie Stührwoldt & Schnoor! Ein Abend zum Hinhören, zum Lächeln, zum Weinen und zum Lachen. Nich schlecht!



Die Hochzeitsschmiede

Markt 16 in Plön | Tel. 04522-764994
www.hochzeitsschmiede-ploen.com




Markisen Winterpreise

Vereinbaren Sie jetzt Ihre kostenfreie Vor-Ort-Beratung!

STAAL 
PLISSEES | ROLLADEN | MARKISEN
mein Sonnenschutz

Markisen WINTERPREISE

24113 Kiel, Stadtrade 18 | T. 0431-68 89 98 | www.staal.de

Der erste Sieg war ein Bluff

24. März 1848, am späten Nachmittag: Der Student der Medizin Henning Klose – nenne wir ihn mal so – sitzt am Rande des Paradeplatzes der Landesfestung Rendsburg auf einem Findling. Er kann es immer noch nicht fassen. Am Abend zuvor war in Kiel die provisorische Regierung Schleswig-Holsteins gebildet worden. Der Kriegsminister und Oberkommandierender der Regierung war Friedrich Emil August, Prinz von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg, nach seinem Wohnsitz Prinz von Noer genannt. Es war zu erwarten, dass die Dänen die Proklamation dieser Regierung nicht gewaltlos hinnehmen würden.

Die Festung Rendsburg war der strategische Dreh- und Angelpunkt in den Herzogtümern. Daher war es dringend erforderlich, die zentrale Festung Rendsburg zu besetzen. Unter der Führung des Prinzen in dänischer Generalsuniform (noch) führen am frühen Morgen 250 Soldaten des 5. Jägerkorps und mit ihm 50 Studenten aus Kiel mit der Eisenbahn in die nicht geschlossene und gesicherte Festung. Durch vorgetäuschten Feueralarm wurden die rund 1200 Mann Besatzung dänischer Soldaten waffenlos auf dem Paradeplatz zusammengeführt. Der Prinz von Noer forderte vom Kommandanten der Festung General Lützwitz die sofortige Übergabe. Dieser erklärte, dass er der Gewalt weiche und zurücktrete. Offizieren wurde freier Abzug gewährt, während sich fast alle Soldaten den Schleswig-Holsteinern anschlossen. In den folgenden Tagen gingen die meisten der in Schleswig stationierten Soldaten und Unteroffiziere sowie 65 Offiziere in den schleswig-holsteinischen Dienst, während 94 Offiziere nicht ihren Treueeid zum König brechen wollten. Henning schüttelte ungläubig den Kopf. Ohne einen Schuss, mit einem kleinen Trick war die Festung erobert worden. 1200 Soldaten und das gesamte Arsenal mit rund 13.000 Gewehren, Pistolen, Säbeln und Geschützen, dazu die Kriegskasse mit über 2,5 Millionen Reichsbanktalern (entspricht ca. € 2.812.500) gehörten nun den Schleswig-Holsteinern. Die Eroberung der Festung wurde von dänischer Seite als demütigend und als Verrat wahrgenommen. Verhandeln war jetzt nicht mehr möglich und das bedeutete Krieg mit Menschen, mit denen man Jahrhunderte friedlich zusammengelebt hatte. Nach der Pariser Februarrevolution 1848 kam es in ganz Europa zu politischen Unruhen, und in vielen deutschen Staaten brach die Märzrevolution aus. Auch im dänischen Gesamtstaat überschlugen sich die Ereignisse. Da der neue König Friedrich VII. wenig Interesse daran hatte, die Regierungsgeschäfte selbst zu führen, gestattete er die Ausarbeitung einer künftigen dänischen Verfassung. Die Initiative dazu war bereits von seinem Vater in die Wege geleitet worden. Dabei spielte die Stellung der Herzogtümer eine wichtige Rolle.

Die deutschgesinnten Schleswig-Holsteiner fürchteten, dass sich die oppositionelle eider-

dänische Linie im Parlament durchsetzen würde. Hätte letztere die Oberhand gewonnen, wäre eine Einverleibung Schleswigs in das Königreich die befürchtete Folge gewesen. Die gewünschte Einheit der Herzogtümer wäre somit unmöglich gemacht worden; zum andern wäre die eigenständige Stellung Schleswigs beendet worden. Da die bestehende Personalunion mit Dänemark in Frage gestellt war, wünschten die deutschgesinnten Schleswig-Holsteiner darüber hinaus die Schaffung eines selbständigen, vollkommen von Dänemark unabhängigen Landes Schleswig-Holstein. Dieses Land sollte insgesamt Mitglied im Deutschen Bund werden, was bislang nur für Holstein und Lauenburg galt.

Am 18. März 1848 beschlossen in Rendsburg deutschgesinnte Vertreter in einer Sitzung der Stände Schleswigs und Holsteins, eine Deputation zu König Friedrich VII. mit der Forderung einer freien Verfassung zu senden. Diese sollte unter anderem die Aufnahme Schleswigs in den Deutschen Bund und die Bildung einer schleswig-holsteinischen Volksarmee unter der Führung eigener Offiziere enthalten. Diese Forderung hätte praktisch Schleswig-Holstein von Dänemark getrennt, nur noch der König wäre ein gemeinsamer geblieben.

Im Kopenhagener Casino-Theater verstand eine große öffentliche Versammlung am 20. März 1848 die Forderung der Stände so, dass ein Aufruhr in den Herzogtümern ausgebrochen sei. Angesichts dieser Gefahr beschloss die Versammlung, den König aufzufordern, eine handlungsfähigere Regierung zu ernennen. Am nächsten Tag versammelten sich 15.000–20.000 Bürger und begaben sich zum Schloss, wo der König bekanntgab, er habe die Minister auf Forderung seines Geheimstaatsministers schon entlassen. Im neuen Kabinett waren mehrere nationalliberale Eiderdänen vertreten.

Am 23. März verbreitete sich in Kiel das Gerücht, dass der König handlungsunfähig und „in den Händen des Pöbels“ sei. Zu dieser Interpretation trugen sowohl die Revolutionen in Wien und Berlin, die wenige Tage zuvor stattgefunden hatten, als auch die weithin bekannte politische Indifferenz des erst seit zwei Monaten regierenden Königs bei. Ein Kreis aus schleswig-holsteinisch gesinnten Prominenten ergriff die Chance und bildete am 24. März die provisori-

sche Regierung. Präsident war der liberale Advokat Wilhelm Hartwig Beseler, Kriegsminister und Oberkommandierender war der Prinz von Noer, für Inneres und Äußeres war der konservative Gutsbesitzer und Preetzer Klosterprobst Friedrich Graf von Reventlow verantwortlich, für Zoll, Handel und Postwesen der Liberale Kaufmann Martin Thorsen Schmidt, der linksliberale Theodor Olshausen stand für das Polizei- und Armenwesen und der konservative Advokat Jürgen Bremer für das Justizwesen. Da erwartet wurde, dass die dänische Regierung diesem Schritt mit Macht begegnen würde, war es also dringend geboten, die Festung Rendsburg unter die Kontrolle der provisorischen Regierung zu bekommen. Was ja gelungen war.

Nach der Überrumpelung der Festung schickte der Prinz von Noer Boten mit der Bitte ins Land, Mannschaften, Waffen, Pferde und Proviant für die neue schleswig-holsteinische Armee zu schicken. In Plön meldeten sich sofort 26 Mann zu einem Freikorps, das auf Kosten des am 21. März gegründeten Bürgervereins nach Rendsburg geschickt wurde. Doch sie mussten erst mal wieder umkehren, da sie in dort nicht untergebracht werden konnten. Sie schlossen sich dem Plöner Bürgerkorps an. Dessen erste militärische Aufgabe war die Bewachung von sieben dänischen Offizieren der Dragonereskadron, die man in Itzehoe und Rendsburg gefangen genommen hatte. Die beiden Offiziere der Plöner Dragonereskadron hatte man in Zivilkleidern nach Dänemark fliehen lassen. Die Soldaten der Einheit waren Schleswig-Holsteiner, die vom Leutnant Jensen-Tusch zu den Truppen nach Rendsburg geführt wurden.

Die schleswig-holsteinischen Verbände drangen weiter nach Norden vor, erlitten aber im Gefecht von Bau unweit von Flensburg am 9. April eine heftige Niederlage. Der größte Verlust in diesem Gefecht war die hohe Zahl der Gefangenen. 908 Schleswig-Holsteiner, darunter alle Kieler Studenten und unter ihnen Henning Klose mussten in dänische Gefangenschaft gehen und blieben dort für 22 Wochen. Die Reste flohen zurück in die Festung Rendsburg und erhielten von nun an aber Unterstützung durch preußische Truppen, die im Namen des Deutschen Bundes handelten. Rendsburg wurde für einige Monate Sitz der Provisorischen Regierung. In der Folge gab es einige Schlachten und Gefechte.

- 23. April: Preußischer Sieg in der Schlacht von Schleswig
- 23. April: Deutscher Sieg im Gefecht bei Missunde

- 24. April: Preußischer Sieg in der Schlacht bei Oeversee
- 27. Mai: Schlacht bei Sundevad
- 28. Mai: Dänischer Sieg in der Schlacht bei Nybøl
- 5. Juni: Dänischer Sieg in der (ersten) Schlacht bei den Düppeler Schanzen.

Wer mehr erfahren möchte, findet ausführliche Beschreibungen der Gefechte – die sich ja oft gleichen – z. B. bei Gerd Stoltz „Die schleswig-holsteinische Erhebung“

Auf dem Lande drangen preußische Truppen unter Feldmarschall Friedrich von Wrangel, unterstützt durch schleswig-holsteinische Verbände, im Mai 1848 in Dänemark ein. Durch den Einfluss Englands, Frankreichs und Russlands wurde schließlich am 26. August 1848 der Waffenstillstand von Malmö geschlossen, der sieben Monate gelten sollte.

In den Herzogtümern wurde im Sommer eine verfassungsgebende Versammlung gewählt, die in kurzer Zeit ein Staatsgrundgesetz für ein selbstständiges Schleswig-Holstein ausarbeitete. Dieses wird am 15. September 1848 verabschiedet – als erste Region in Deutschland und Monate vor der ersten Verfassung des Deutschen Reiches, die in der Frankfurter Paulskirche verabschiedet wird. Diese Entwicklung stößt vielerorts auf große Resonanz. Kein geringerer als Friedrich Engels kommentiert die neue Staatsverfassung mit den Worten "Schleswig-Holstein hat durch diese Regierung demokratischere Gesetze erhalten als irgendein anderer deutscher Staat. Der vorgelegte Verfassungs-

entwurf ist der demokratischste, der je in deutscher Sprache abgefasst worden ist."

Der Waffenstillstand endete am 2. April 1849. Nach einer Phase mit neuen Kämpfen wird ein neuer Waffenstillstand in Berlin am 10. Juli 1849 unterschrieben. Die schleswig-holsteinische Seite hat die Herzogtümer wieder besetzt und droht dem restlichen Dänemark. Wieder sind es die Engländer und Russen, die Preußen dazu zwingen, einen Waffenstillstand einzugehen. Gleichzeitig sinkt in Berlin der Wille die Schleswig-Holsteiner zu unterstützen. Am 2. Juli 1850 wurde in Berlin ein Friedensvertrag unterzeichnet, ein einfacher Friede, der die Wiederherstellung des Gesamtstaates vorsah. Man konnte sich entweder den Vereinbarungen des Berliner Vertrages unterwerfen oder nur auf sich selbst gestützt mit hohem Risiko den Kampf fortsetzen. So kam es denn am 25. Juli 1850 zur großen Schlacht bei Ildstedt, die die Dänen gewannen. Die letzte kämpferische Auseinandersetzung entbrannte um Friedrichstadt. Aber die Schleswig-Holsteiner hatten nicht mehr die Mittel für weitere Kampfhandlungen. Der deutsche Bund hatte inzwischen die Statthalterschaft aufgefordert, die Feindseligkeiten einzustellen und die Bedingungen des Berliner Friedensvertrages zu erfüllen. Auf internationalen Druck hin streckten die Schleswig-Holsteiner im Januar 1851 die Waffen. Der Krieg endete mit einem bescheidenen dänischen Sieg, aber die grundlegenden Probleme in der Monarchie blieben ungelöst

1851/1852 traf Dänemark mit den europäischen Großmächten Absprachen über eine Wiedererrichtung des Gesamtstaates. Alle Landes-

teile sollten gleichgestellt sein, das Herzogtum Schleswig durfte aber nicht in das Königreich Dänemark eingegliedert werden. Die Schleswig-Holsteiner verloren den Kampf um die Eigenständigkeit. Im Londoner Protokoll von 1852 wurden die Herzogtümer wieder der Autorität des dänischen Königs unterstellt. Sie blieben aber ein europäisches Problem, das schließlich durch die Kriege 1864 und 1866 gelöst wurde, in deren Folge Schleswig-Holstein 1867 preußische Provinz und damit 1871 Bestandteil des neuen Deutschen Reiches wurde. Vor 175 Jahre endete damit die Auseinandersetzung zwischen dem Königreich Dänemark und Schleswig-Holstein mit den Status ante quo.

Einige Persönlichkeiten mussten allerdings für ihren Unterstützung Schleswig-Holsteins büßen. Herzog Christian August von Schleswig-Holstein-Augustenburg wurde verbannt und verkaufte für 2,25 Millionen Taler seinen Stammbesitz Augustenburg an Dänemark und zog auf sein Rittergut Schloss Primkenau in Schlesien. Hier wurde auch seine Enkelin Auguste Victoria geboren, die spätere Gemahlin Wilhelm II. und Kaiserin. Sein Bruder, der Prinz von Noer ging ins Exil u.a. nach Wien und Beirut. Wilhelm Hartwig Beseler floh als Publizist nach Braunschweig. Andere fanden Arbeit in anderen deutschen Ländern. Viele Offiziere emigrierten in die USA oder wie auch ganze Truppenteile z. B. nach Brasilien oder Südafrika.

P.S.: Liebe Leserin, lieber Leser, wenn Sie weiterhin mit mir in Kontakt treten möchten, Sie erreichen mich unter consultfalk@aol.com

■ Eberhard Falkenstein



Beseler, Reventlow, Schmidt, Olshausen, Thorsen, Schmidt, Bremer, Beseler.
Die Mitglieder der provisorischen Regierung.



Wilhelm Hartwig Beseler



Friedrich VII. von Dänemark



Prinz von Noer. Dieses Werk ist gemeinfrei, weil seine urheberrechtliche Schutzfrist abgelaufen ist.



Friedrich VI. von Preussen



// von Rüdiger Behrens

Wiehnacht Vörbereitung

**Een Blick op'n Kalenner, un man süht, dat Johr geiht to Enn!!!!
Ober förher is jo noch Wiehnachten, un dat bring mi den Blutdruck na boben.**

Na ja, wie heb ja noch Tied för de Vorbereitungen un för dat leidige Geschenke köppen. Letz Johr hev ik mi secht: neechstet Mool fangs du fröher an, dormit dat nich weder son Stress givt.

Also en Zeddel moken, Zeddel is ersmohl goot und ofschrieben wat erledicht waarn mut. Toers kümmer ik mi mol üm dat wichtigste: Wat schall dat för Geschenke geven, un wenn de köfft sinn, wo bleibt se dann versteckt, bit heilich Obend.

Ne..., dat wär letzt Johr schon son Dilemmer, öberall hebt se rüm schnüffelt. Veel fröher köppen geiht also nich.

De Wiehnachsboom letz Johr seh man eher ut as'n Krüppelkiefer, dat mut dit Johr anners warn, sonst giv dat Arger to Huus. Aber watt schaff bi mooken?

Wiehnachsboom köppen geiht ok nich, de hät bit dorhin keene Nodelns mehr ...und dat giv jo ok noch keene Bööm to köppen. Dat gröötzte Problem is aber wo fieert wi: Fohrt wie na Oma un Opa, o d e r kümmt de beidn to uns?

Also: Anroppen un fragen: Oma sech, dat wet ick doch hüt noch nich, ober in unse Stuv is dat to eng wen ji all bi uns fieren wullt. Also doch wedder bi uns to Huus, dor stellt sick dann de Froch:

Un wat wüllt wie eeten?

De een sech Kantüffelsalat mit Wuus, ne sech de anner, ik will Karpfen blau, bloß keen Fisch, Fondue wär so no min Geschmack. De Kinners wüült Pizza.....un af Klock negen sünd de sowieso bi ehre Frünn.

Also ehrlich, ik hev jetz schoon de Schnut vull

ik plan doch ers wedder eene Woch för heilich Obend, den is de November nich ganz in Mors mit de Planerie

As lütten Buttje har ik sone Sorgen ni, dor weer dat doch anners

Tierische Blicke...

Ein Herz für Hund und Katz

von Markus Billhardt



Zwei Kater gilt es diesmal aus dem Tierheim Kossau-Lebrade zu vermitteln. Da wäre nun „Fiete“ Er ist erst etwa sechs Monate alt, hat ein flauschiges, rot-getigertes Fell und ist ein ausgesprochener Wirbelwind. Das kleine Katerchen kam schon als Welpen in das Tierheim, musste erst einmal ordentlich aufpäppelt werden und hat nun ordentlich Nachholbedarf in Sachen Abenteuer und Spielen. Der kleine Fiete wirkt zwar wegen einer leichten Bewegungsunfähigkeit etwas tolpatschig, er vermag aber einen kleinen Gummiball sehr geschickt um mehrere Hindernisse herum zu schieben. Besonders glücklich ist der Steppke immer, wenn man ihn besucht und sich mit ihm ausgiebig beschäftigt. Dann läuft er zur Höchstform auf. Hat er sich schließlich ausgetobt, rollt er sich dann unversehens für ein kleines Powerschläpfchen zusammen - so viel Zeit muss sein.

„Rudolf“ ist dagegen schon etwa acht Jahre alt und hat ein langes und gepflegtes Fell. Der charmante Maine-Coon-Langhaarmix-Kater hat ausgesprochen gute Umgangsformen, ist stets freundlich, verschmust und freut sich riesig über jede Art von Besuch. Mit seiner ausgeglichenen Art war er von Anfang an der Liebling bei den Zweibeinern. Selbst seine zwei Piekser, die er wegen einer Diabeteserkrankung am Tag benötigt, sind für die optimistische Samtpfote überhaupt kein Problem. Rudolf ist auf der Suche nach einem neuen Zuhause bei lieben Menschen, die viel Zeit für ihn haben. Wenn er dann noch die Möglichkeit hätte, auf einem abgesicherten Balkon die frische Luft zu genießen, würde für ihn ein Traum in Erfüllung gehen.



Das Tierheim hat montags bis freitags von 9.30 bis 11 Uhr und von 16 bis 17.30 Uhr geöffnet. Kontakt gibt es unter der Tierheimtelefonnummer 04522 2389.

Weitere Infos im Internet unter www.tierheim-kossau-ploen.de.

Liebe Kunden und die, die es noch werden wollen,

das alte Jahr ist schon fast wieder vorbei und man fragt sich, wo die Zeit geblieben ist. Häufig bleiben nur wenige Momente, die man wirklich genießen kann.

Umso wichtiger ist es, das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel mit seinen Liebsten zu verbringen. Genau dies wünschen wir Ihnen, verbunden mit Glück, Erfolg und vor allem Gesundheit für das neue Jahr.

Herzlichen Dank für die vertrauensvolle Zusammenarbeit!

Ihr Team der Dachdeckerei NAH



Tel. 04383 8613951 | Mobil 0176 62648283 | Email info@dachdeckerei-nah.de

IBB Forensic Engineering Plön
Unfallschadengutachten, Bewertungen, Unfallrekonstruktion

KUS Kfz-Prüfstelle Plön
Hauptuntersuchungen, Abgasuntersuchungen, Anbauabnahmen

Öffnungszeiten...
Montag - Freitag 9.00 - 17.00 Uhr · Samstag 9.00 - 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Ingenieurbüro Dipl.-Ing. Olaf Leitgeb
24306 Plön, An der B 76 Nr. 3
Telefon 04522/7466288
www.kues-ploen.de

PETERSDOTTER
BESTATTUNGEN

Trauerhalle • Floristik
Trauerdruck • Grabmale

Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung!

Plön	Gänsemarkt 12	(04522) 74 170
Preetz	Kirchenstraße 64-66	(04342) 76 240

Bester Techniker im Boxen in Kiel kommt aus Plön.



Diamond Göddel vom Boxing TSV Plön beeindruckte in Kiel am 25.11. Bei dem vom Boxsportclub Kiel liebevoll organisierten Turnier in der Iltis-Halle erzielte der sympathische 10-Jährige nicht nur seinen sechsten Sieg im sechsten Kampf, sondern erhielt auch die Auszeichnung als bester Techniker des Turniers. Im Kampf gegen den leichtfüßigen Joel Sho-

bayo vom Marner TV wusste Diamond durch seine ruhige und überlegte Art zu überzeugen. Immer wieder konterte er seinen Gegner mit der Schlaghand aus und überraschte diesen mit blitzartigen Überfällen.

Offensichtlich reift hier in Plön ein Boxtalent heran.

Wer Interesse am Boxen hat, ist herzlich zum Training Montags oder Donnerstags um 18.00 in der Hans-Korth Mehrzweckhalle in Plön eingeladen.

*Bild: Sven Göddel, Diamond Göddel, Trainer Manfred Chwalek (vlnr)
Text: Rolf Tzschaschel (Boxring Plön)*



Für Sie gelesen – Leseempfehlungen im Dezember...

...von den Buchhändlerinnen Monja Elvers, Uschi Loose, Maike Simon und Claudia Waldherr.

Annaliese Avery

Nachtsilber – Die Dunkle Drachenhüterin



„Paisley Fitzwilliam, noch vor dem Ablauf deiner vierzehnten Wende wird dein Rädchen zum Stehen kommen. Dein Weg wird enden und du wirst sterben“

Anstatt das für sie vorhergesehene Schicksal zu akzeptieren, stellt sich die 13-jährige quer und geht ihren eigenen Weg. Sie beschützt ihren kleinen Bruder Dax vor etlichen Gefahren, legt sich mit den Anhängern der dunklen Drachenhüterin an und deckt düstere Geheimnisse auf. Nichts und niemand kann sie aufhalten.

Annaliese Avery hat mit „Paisley“ eine starke Protagonistin erschaffen, die selbst Katniss Everdeen in den Schatten stellt. Das Worldbuilding lässt Fantasy und Steampunk grandios miteinander verschmelzen und der Leser wird verzaubert.

Loewe Verlag, ISBN 978-3-7432-1325-8
ab 10 Jahren, 1. Auflage 2023
336 Seiten, Hardcover
15,95 €, als eBook 9,99 €

Emma Thompson

Jims brillante Weihnachten



Eine unwiderstehliche Weihnachtsgeschichte von Emma Thompson und Axel Scheffler.

Jim ist eine Seele von Hund, der – an der Seite von Sir Henry Cole – in einem prachtvollen Museum Londons lebt. Er ist ein passionierter Leser, weshalb es ihn sehr betrübt, dass seine Sehkraft mehr und mehr nachlässt. Als er auf einem seiner Botengänge in den Buckingham-Palast ein Monokel erspäht, macht sein Herz einen Sprung und er kann nicht widerstehen. Emma Thompson erzählt lakonisch und charmant nicht nur von Jim, sondern auch von der ersten gedruckten Weihnachtskarte und von

all den Dingen, die man mit Weihnachten verbindet – auch vom Mitgefühl für Tiere und Menschen. Es ist ein großes Vergnügen, wie sie die auf wahren Begebenheiten beruhende Geschichte mit einer anrührenden Weihnachtsgeschichte verwebt – und wie brillant der Gruffelo-Illustrator Axel Scheffler sie bebildert.

Beltz Verlag, ISBN 978-3-407-75749-4
ET Oktober 2023
80 S., gebunden
ab 6 Jahren
17,00 €

Ewald Arenz

Das Diamantenmädchen



Ein überaus unterhaltsamer Mix aus Liebesgeschichte und Kriminalroman.

Als Kinder waren Lili, ihr Bruder Wilhelm und der Nachbarssohn Paul unzertrennlich. Doch nach dem Ersten Weltkrieg ist alles anders: Wilhelm gilt als vermisst, Paul vergräbt sich in der Diamantenschleifwerkstatt seines Großvaters, und Lili flüchtet ins Leben nach Berlin. Bei einem Essen lernt sie Staatssekretär Carl von Schubert kennen, und bald darauf bittet die deutsche Reichsregierung Lili um ihre Unterstützung: Von Schubert sucht nach einem erstklassigen Diamantenschleifer. Mit dem verdeckten Verkauf der wertvollen Steine will man die

Reparationszahlungen der Siegermächte umgehen und so die Staatskasse füllen. Lili empfiehlt ihren Jugendfreund Paul. Als neben einer Leiche ein Rohdiamant gefunden wird, nimmt die Polizei die Ermittlungen auf – und alle Fäden laufen beim Diamantenmädchen Lili zusammen ...

DuMont Buchverlag, ISBN 978-3-8321-6667-0
ET Oktober 2022
320 S., Taschenbuch
13,00 €, als gebundenes Buch 22,00 €, als eBook 9,99 €

Über die Website der Buchhandlung Schneider, www.buecherinploen.de, bekommen Sie Bücher, E-Books und Hörbuch-CDs auch online; ab einem Warenwert von 10,00 € erfolgt die Lieferung der Ware versandkostenfrei zu Ihnen nach Hause.

EINEN GANZEN MONAT WERBEN

► Eine Anzeige in dieser Größe
(58 x 62 mm)

Kostet 116 € zzgl. MwSt.

Abzüglich Rabatt
bei mehrmaliger Buchung im Jahr.
ab 3-maligem Erscheinen = 5 %
ab 6-maligem Erscheinen = 10 %
ab 12-maligem Erscheinen = 15 %

► Wir beraten Sie gern!
Telefon 0 45 22/50 27 73

mein plöner**seeblick**

SCHON AB

116 €

Veranstaltungen und Führungen auf einen Blick

Regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen

Jeden Montag, 14–17.30 Uhr
Spieelnachmittag mit Kaffeetrinken für
Seniorinnen + Senioren. AWO Im Alten
E-Werk. Telefon 0 45 26 / 80 50

Jeden zweiten Montag, 17 – 21 Uhr
VHS Bosau: Kochclub am Montag, in der
Schulküche Hutzfeld. Für Interessierte jeden
Alters sind noch Kochplätze frei. Leitung: Klaus
Schröder

Jeden Montag, 9-9.45 Uhr
Landfrauenverein Bosau: Unsere Aqua Bienen
unter der neuen Leitung von Frau Gundula
Kröger-Gamst treffen sich wie immer jeden
Montag um 8: 30 Uhr im „Plön Bad“ an der
Ölmühle in Plön zur sehr beliebten
Wassergymnastik Neue Mitglieder sind immer
herzlich willkommen und wenden sich bitte
an Gundula Kröger-Gamst, Tel. 0 45 21 / 24 06.

Jeden 1. Dienstag, 15.00 -17.00 Uhr
Info-Treff des SoVD Ortsverband Plön.
Mehrgenerationshaus Vierschillingsberg 21,
Plön.

Jeden Donnerstag, 14-18 Uhr
Skat + weitere Kartenspiele AWO Im
Alten E-Werk. Telefon 0 45 26 / 80 50

Jeden Mittwoch, 15-17 Uhr
offener Spieletreff für Mamas und Papas mit
Kindern von 1½ bis 4 Jahren.
Im Alten E-Werk. Telefon 0 45 26 / 80 50
Leitung: Svenja Tavaris

Jeden Donnerstag, 15-17 Uhr
ab August 2021 gibt es einen neuen Standort
der Diakonie-Behördenlotsen in Plön. Das
Büro befindet sich im Alten E-Werk,

Vierschillingsberg 21 in Plön.
Anmeldung per Telefon: 01590-4818504
oder per Mail: belo-ploen@diakonie-ps.de

Jeden Donnerstag, 17-18 Uhr
VHS Bosau: Fitmix Starker Rücken mit
Kursleiterin Regina Thiele: Haus des Kurgastes
in Bosau, Mehr Infos und Anmeldung:
www.vhs-bosau.de oder
telefonisch: 04527/9738056

Jeden Donnerstag, 18-19 Uhr
VHS Bosau: Fitmix Funktionsgymnastik mit
Kursleiterin Regina Thiele: Haus des Kurgastes
in Bosau, Mehr Infos und Anmeldung:
www.vhs-bosau.de oder
telefonisch: 04527/9738056

Jeden Sonnabend, 10-11.00 Uhr
VHS Bosau: ab 21.10 Qi Gong bei schönem
Wetter am See, sonst drinnen. Treffpunkt: Haus
des Kurgastes in Bosau, Mehr Infos und
Anmeldung: www.vhs-bosau.de oder
telefonisch: 04527/9738056

Jeden 1. Freitag im Monat, 15-17 Uhr,
„Plattdütsch Klöönsnack“ es wird erzählt,
vorgelesen und gespielt (z. B. Bingo op Platt),
Ort: „Altes E-Werk“, Vierschillingsberg 21,
Ansprechpartner:
Uwe Schröder, Telefon 0 45 22 / 7449370

Jeden Freitag von 10-11.30 Uhr,
Mütterfrühstück im Alten E-Werk. Mütter und
Väter mit Kindern bis zum 1. Lebensjahr sind
herzlich willkommen. Leitung: Tine Groth,
Familienhebamme, Vierschillingsberg 21,
24306 Plön

**Jeden letzten Donnerstag
im Monat, 19 Uhr**
Bosauer Landfrauenstammtisch in der
Gaststätte Schmidt in Hutzfeld
Ansprechpartnerin: Pamela Lepeschka
Tel. 0 45 27 / 16 89

Sprechstunde beim Plöner Schiedsmann
Fragen und Terminvereinbarungen jederzeit
unter Telefon 0151 / 20 13 14 66

**Trauerwanderung
jeden 2. Sonntag im Monat ab 14 Uhr**
Treffpunkt ist in Plön vor dem DANA,
Fünf-Seen-Allee 2 in Plön.

Besichtigungen
Museum des Kreises Plön,
Öffnungszeiten: Di-So von 12-17 Uhr,
Telefon 0 45 22 / 74 43 91
www.kreismuseum-ploen.de

Kirchenführungen
in der St. Petri Kirche in Bosau. Touristik
Information Bosau, Telefon 04527 9 70 44
Öffnungszeiten der Johanniskirche Plön
Für Besucher geöffnet ist die Kirche von Mai
bis September täglich – außer montags – in
der Zeit von 15-17 Uhr.

In den Wintermonaten kann die Kirche
besichtigt werden nach tel. Kontakt mit dem
Kirchenbüro Tel 04522 2235

Weltladen-Öffnungszeiten:
Montag - Samstag von 10 - 12 Uhr und
Donnerstag von 15 - 17 Uhr

„Kleidergarage“-Öffnungszeiten:
Montag - Freitag von 9-11.30 Uhr
und 15-17 Uhr

Landfrauenverein Bosau
Canasta - Rommé - Spiele - Runde. An jedem
letzten Montag des Monats trifft man sich im
Haus des Kurgastes in Bosau um 15:00 Uhr zu
einem gemütlichen Spiele-Nachmittag.
Ansprechpartnerin: Renate Bartelt,
Tel. 0 45 23 / 9 84 62 30 mit AB

Benefiz- Weihnachtskonzert

zugunsten der Ascheberger Pfadfinder

mit den aus Funk und Fernsehen bekannten nordischen Künstlern
Lene Krämer und Joachim Roth



22. Dezember '23

19 Uhr

in der Michaeliskirche Ascheberg
(Eintritt frei; Spenden erbeten)



Alle Jahre wieder.

Ein festliches Konzert in der Vorweihnachtszeit.

Die Kieler Big Band mit ihrem Bandleader Andreas Reimers spielt für Sie in der kalten Winterzeit herzerwärmende Klänge und lässt Sie für einen Moment die Hektik der Weihnachtsvorbereitungen vergessen. Als Konzertbesucher erwartet Sie ein großer Querschnitt traditioneller und internationaler Weihnachtsmusik, mal feierlich besinnlich, dann auch wieder fröhlich beschwingt. Freuen Sie sich auf einen unvergesslichen Konzertabend mit der Swing Company Big Band.

Tourdaten: 2.12.Plön, Nikolaikirche, 9.12. Rendsburg, St. Jürgen Kirche,
16.12. Kiel, Bethlehemkirche, 17.12. Kirchbarkau, St. -Katharinen-Kirche



Wir wünschen Ihnen eine frohe Weihnachtszeit.

Ein herzliches Dankeschön
für die angenehme und
vertrauensvolle Zusammen-
arbeit sowie Glück, Erfolg
und Gesundheit für das
neue Jahr.

*Ihr Team im
Finanzzentrum Plön*

Weil's um mehr als Geld geht.
foerde-sparkasse.de



Förde Sparkasse